

Schwimmen

Deutsches Mannschaftsschwimmen (DMS)



Das DMS-Team aus der Fisch-Perspektive

Es ist der Höhepunkt der Kurzbahnsaison und das absolute Highlight für unser Team: Das Deutsche Mannschaftsschwimmen. Von Oktober an war das Training auf diesen einen Tag, den 3.02.2013 ausgerichtet. Je zwei Damen- und Herrenmannschaften starteten in der Bezirksliga und der Frankenhof sollte gerockt werden. Und dann das: Eine unglaubliche Krankheitswelle zog sich durch unseren Winter und fand ausgerechnet zu dieser Zeit ihren Höhepunkt. So waren etliche Schwimmer und Schwimmerinnen geschwächt oder gar nicht am Start.

Aber der SCU wäre nicht der SCU, wenn er daraus nicht das Beste machen würde! Die Stimmung wurde durch einen „Schreikreis“ vor dem Wettkampf nochmal auf die Spitze getrieben. Und so holte jeder Schwimmer, motiviert bis in die Haarspitzen, das Allerletzte aus sich heraus, um möglichst viele Punkte für die Mannschaften zu erreichen.

In der zweiten Damenmannschaft, die am stärksten vom „Krankheitspech“ betroffen war, kam kurzfristig die erst neunjährige Annika Wallerer zum Einsatz und schwamm zum ersten Mal in ihrem Leben eine 200m-Strecke auf einem Wettkampf. Annika ist übrigens unsere einzige Schwimmerin, die in einem Kader aktiv ist, nämlich im Mittelfränkischen Nachwuchskader.

Während des Wettkampfes mussten auch Anna Dittrich und Bianca Grandjean noch kurzfristig auf Strecken umsteigen, auf die sie sich gar nicht vorbereitet hatten. Anna sprang auf 200 m Schmetterling ein und meisterte sie hervorragend. Bianca musste die ungeliebten 200 m Brust schwimmen, auch dies in einer super Bestzeit. Unterstützt durch die tollen Zeiten von Lara Burgermeister, Franziska Grosso, Eva Herrmannsdörfer, Pia Herrmannsdörfer und Karolin Müller erreichte diese Mannschaft den 39. Platz im bayernweiten Vergleich von 51 Mannschaften.

In der zweiten Herrenmannschaft kamen Peter Ott, Jan Miltner und Peter Werner zu ihrem DMS-Debut. Jan durfte sich dabei gleich mal auf den 1500 m Freistil versuchen – mit

Schwimmen

respektablem Ergebnis. Christoph Stadelmaier musste sich über 400 m Lagen und 200 m Schmetterling „quälen“ und noch drei weitere Starts ordentlich ins Wasser bringen – was ihm super gelang. Oliver Kuhn startete leider zum letzten Mal auf einem Wettkampf für uns. Er war extra für die DMS nochmal ins Training eingestiegen. Komplettiert wurde die Mannschaft durch Jonas Melchner, Jan Brackenhammer und Alexander Stark. In dieser Besetzung konnte ein 36. Platz von 46 Mannschaften erreicht werden, eine große Steigerung zum letzten Jahr.

Die erste Herrenmannschaft wurde angeführt von Nils Dittrich und Tobias Diercks, die sich, wie schon im letzten Jahr, die gleichen Strecken teilten. Für Nils sprangen zwei neue Vereinsrekorde auf 50 m und 100 m Schmetterling heraus. Tobi besiegte seinen „Fluch“ auf 100 m Schmetterling und stellte nach längerer Durststrecke wieder eine neue Bestzeit auf. Jochen Philipp gab sein Comeback und war gewohnt verlässlicher Punktelieferant auf die Sprintstrecken. Die restliche „Feuerpower“ in diesem Team kam von German Kuhn, Christoph Grandjean, Claus Eichhorn und Lukas Albert. Dass diese Mannschaft inzwischen nicht mehr nur „Irgendwer“ ist, zeigte der 8. Platz in der bayernweiten Wertung der Bezirksliga, die beste Platzierung der Männer seit fast 20 Jahren, als einmal der Aufstieg in die Landesliga gelungen war.

Die erfolgreichste Mannschaft war aber, wie schon in den letzten Jahren, die erste Damenmannschaft. Sie erreichte bayernweit den 6. Platz und rückt somit erneut ein Stück näher an die Aufstiegsränge 1 und 2 heran. Die zuverlässigsten Punktelieferanten waren, wie auch in den letzten Jahren, Tamara Kuhn und Anika Schroft. Stark angeschlagen kämpfte sich Anika mit beachtlichen Leistungen durch ihre fünf Starts. Bei Tamara ragte vor allem ein neuer Vereinsrekord über die 200 m Rücken heraus. Auch Anne Hebecker schlug erstmals mit Vereinsrekord an, und zwar über die 50 m Brust. Ihre Schwester Paula war zum ersten Mal in der ersten Mannschaft dabei und ließ insbesondere mit einer starken Zeit über 400 m Lagen aufhorchen. Anja Burgermeister und Alexandra Röss präsentierten sich in bärenstarker Form. Bettina Kuhn und Marie-Theres Gmeiner rundeten mit viel Biss das starke Mannschaftsergebnis ab, das, so das Ziel, im nächsten Jahr nochmal gesteigert werden soll.

Alex

Schwimmen

Skifahren der Schwimmabteilung 2013 in Obertauern



„Wir können mehr als nur Schwimmen!“

Am 01. März war es einmal wieder soweit. Zahlreiche Koffer und Reisetaschen wurden in den Autos verstaut und eine beachtliche Menge an Skiern und Snowboards landete in den Dachgepäckträgern. Das konnte nur eines bedeuten: Die Schwimmabteilung des SCU machte sich auf den Weg zum alljährlichen Skifahren!

In Österreich angekommen, genauer gesagt in Vordergöriach, bezogen wir schnell unsere Zimmer und aßen gemeinsam zu Abend. Passend für uns Schwimmer gab es dieses Jahr ein neues Gericht: „Die Seepferdchensuppe!“ Auch wenn diese zunächst von manchen Teilnehmern verspottet und belächelt wurde, kam beim Essen sehr schnell Begeisterung auf als man immer häufiger am Tisch hörte: „Schaut mal ich hab ein Seepferdchen gefunden!“ oder „Verflixt bei mir gibt's nur Kraken... oh eine Schildkröte!“

Gut gestärkt waren wir also für den nächsten Tag gewappnet und konnten bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein die Pisten im Skigebiet Obertauern genießen. Egal ob alter Skihase oder Skineuling, die ersten Pisten fuhren wir alle gemeinsam und sammelten uns -wenn nötig- gegenseitig wieder auf. Danach teilten wir uns in Kleingruppen auf, sodass jeder voll und ganz auf seine Kosten kam. Zum Mittagessen trafen wir uns dann wieder alle zusammen auf der Kringsalm und genossen das herrliche Wetter und die teils gewöhnungsbedürftige Musik. Anschließend stürzten wir uns wieder auf die Pisten und am Ende des Tages waren alle ausreichend ausgepowert. Wo könnte man nun also besser entspannen als in der hütteneigenen Sauna? Nirgends, also nichts wie rein da. Danach ließen wir den Abend dann noch bei einem gemütlichen Zusammensitzen mit vielen lustigen Gesprächen ausklingen, bevor wir ein wenig Schlaf für den nächsten Skitag fanden.

Dieser gestaltete sich mindestens genauso schön wie der erste und wir genossen es uns nach einem dunklen Winter endlich wieder die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen. Müde, erschöpft und glücklich traten wir die Heimreise an und können auch dieses Jahr wieder gewissenhaft sagen: Ein tolles Wochenende und eine tolle Abwechslung zum Trainingsalltag!

Yvonne

Schwimmen

Wasserrattentreffen am 17.03.13 in Schwabach

Am Wochenende vor den Osterferien ging es für unseren Nachwuchs zum Wasserrattentreffen nach Schwabach. Nachdem in den Monaten zuvor einige Wettkämpfe stattfanden, war es verständlich, dass wir diesmal nur mit ein paar Schwimmern an den Start gingen, doch diese zeigten super Leistungen! Alle acht Schwimmer erreichten zudem in einem großen Starterfeld (besonders bei den Mädchen) sehr gute Platzierungen, so konnten wir bei insgesamt 23 Starts 13 Top-3-Platzierungen erlangen! Besonders sind hier die Leistungen von Charlotte Hebecker (2002) hervorzuheben, die bei ihrer ersten Wettkampfteilnahme drei erste (50K, 50R, 50S) und einen zweiten Platz (50B) belegte. Im selben Jahrgang konnte Emilia Bodenschatz einen dritten (50R) und einen vierten (50F) Platz erreichen. Im Jahrgang 2003 holte sich Kristin Drexler einen zweiten (50B) und zwei dritte (50R, 50F) Plätze und das teilweise mit einer Verbesserung der Bestzeit um fast zehn Sekunden! Bei den Jungen zeigte Simon Rudolf (2004) bei seiner ersten Wettkampfteilnahme, dass er schon sehr viel im Training gelernt hat und holte sich prompt einen zweiten (50B) und einen vierten (50R) Platz. Oliver Plathner erreichte im gleichen Jahrgang auf 50R den dritten Platz. Im Jahrgang 2002 erreichte Bastian Vorrath zwei zweite (50B, 50R) und einen dritten (50F) Platz. Außerdem waren noch Anna Stark und Nina Vorrath (beide 2002) dabei, sie hatten ein bisschen Pech, dass in ihrem Jahrgang so viele Mädchen am Start waren, die Zeiten waren aber trotzdem spitze! Bei den 4x50F – Staffeln konnten unsere beiden Mannschaften zudem noch den 6. und 8. Platz machen.

Wir freuen uns schon noch mehr so tolle Wettkämpfe mit unserem Nachwuchs zu erleben!

Andrea

Forchheimer Sprintermeeting



Die SCU-Starter auf dem Sprintermeeting: Peter Ott, Jan Brackenhammer, Lisa Stelzer (Trainerin), Johanna Stengl, Jochen Philipp, Karolin Müller, Anika Schroft, Anna Dittrich, Alexander Nijhuis (Trainer), Paula Hebecker, Tamara Kuhn, Nils Dittrich, Anne Hebecker und Christoph Stadelmaier

Schwimmen

Das Forchheimer Sprintermeeting rundete für die, die sich nach den DMS noch fit fühlten und die noch heiß auf einen hochkarätigen Kurzstreckenwettkampf waren, die Kurzbahnsaison ab. Es fand am 23.03.2013 im Forchheimer Königsbad statt.

Verstärkt wurde die 1. Wettkampfmannschaft hierbei durch zwei Schwimmer aus dem Nachwuchs, Johanna Stengl und Peter Ott. Beide pulverisierten dabei ihre alten Bestzeiten, obwohl diese noch gar nicht so alt waren. Besonders hervorzuheben sind die 0:45,50 von Johanna über 50 m Freistil und Peters 0:38,60 über 50 m Schmetterling, einer Lage, die er noch gar nicht so lange beherrscht.

Einen spannenden Zweikampf lieferten sich Jan Brackenhammer und Christoph Stadelmaier, die stets im selben Lauf unterwegs waren. Zunächst entschied Christoph die 50 m Brust und die 50 m Schmetterling für sich. Dann hatte Jan über 100 m Lagen und 50 m Rücken die Nase vorn, so dass es über 50 m Freistil zur Entscheidung kam – mit dem besseren Ende für Christoph.

Karolin Müller verbesserte sich auf fast allen Lagen beträchtlich und konnte sehr zufrieden sein, insbesondere mit den 50 m Schmetterling in einer Zeit von 0:38,42.

Ganz in seinem Element war Jochen Philipp, dessen 0:36,23 über 50 m Brust für Erstaunen unter den Teamkollegen sorgte. Weniger ungewöhnlich, aber umso stärker waren die 0:26,04 über 50 m Freistil einzuschätzen.

Eine längere Durststrecke konnte Anna Dittrich beenden. Obwohl sie eher Langstreckenschwimmerin ist, sicherte sie sich in ihrem Jahrgang den dritten Platz in der Gesamtwertung. Die 0:38,54 über 50 m Schmetterling bedeuteten zudem eine riesige Steigerung.

Riesige Steigerung war an diesem Tag auch der zweite Vorname von Anne Hebecker, die, mit Ausnahme ihres gerade drei Wochen alten Vereinsrekordes über 50 m Brust, alle bisherigen Bestzeiten vergessen machte. 0:31,21 über 50 m Freistil bedeutete die fünftbeste Zeit in unserer ewigen Rangliste.

Dass nicht jeder Tag ein Top-Tag ist, musste Tamara Kuhn erfahren. Im letzten Jahr war ihr noch der Gesamtsieg auf diesem Wettkampf gelungen. In diesem Jahr musste sie sich mit Platz sechs begnügen und schwamm hinter ihren Erwartungen her. Aber man kann sich sicher sein, dass sie im nächsten Jahr wieder zuschlagen wird.

Anika Schroft dagegen, eigentlich kein „Sprint-Fan“, war in sehr guter Form unterwegs und erreichte in der Masters-Wertung einen sehr guten dritten Platz. Über 50 m Brust schwamm sie 0:39,05 und damit so gut wie schon seit Jahren nicht mehr.

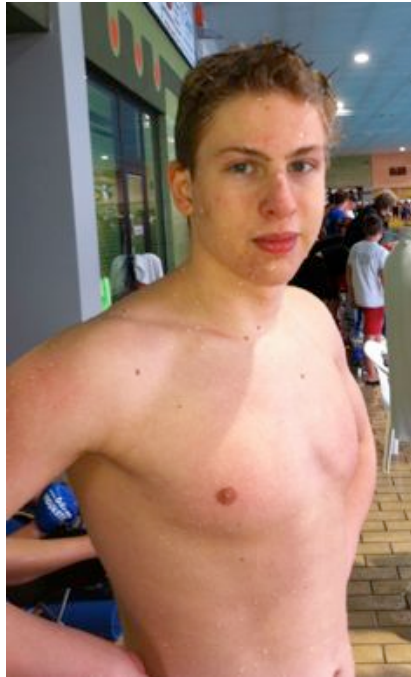
Für offen stehende Münder sorgte Paula Hebecker. Bei jedem einzelnen Start deklassierte sie die Konkurrenz in ihrem Jahrgang und gewann diesen entsprechend überlegen. Über 50 m Brust gelang der 12jährigen dabei in 0:38,90 die drittbeste Zeit in unserer ewigen Rangliste, über 50 m Rücken in 0:37,80 die viertbeste.

Dank Nils Dittrich konnten wir auch in diesem Jahr wieder einen Gesamtsieger des Sprintermeetings stellen. Er setzte sich im Duell mit Christoph Argauer vom SV Weiden, der unter der Woche beim SCU mittrainiert, durch und entschied den Wettkampf für sich. Übertrendend war seine Leistung über 50 m Rücken, wo er in 0:29,89 erstmals die 30-Sekunden-Schallmauer durchbrach.

Alex

Schwimmen

Offene Bayerische Meisterschaften



Nils Dittrich

Wie schon in den letzten beiden Jahren nahm Nils Dittrich an den offenen Bayerischen Meisterschaften teil, die in diesem Jahr in Bayreuth stattfanden. Doch etwas war in diesem Jahr anders: War das Motto in den letzten Jahren noch „dabei sein ist alles“ gewesen, konnte sich Nils diesmal auf allen Starts zumindest Plätze im Mittelfeld erschwimmen. Er kam mit der Umstellung von Kurz- auf Langbahn sehr gut zurecht und erzielte ausschließlich Langbahn-Bestzeiten, die auch auf eine erfolgreiche Bayerische Jahrgangsmeisterschaft im Sommer hoffen lassen. Gleichermäßen überraschend wie herausragend war dabei die Teilnahme im B-Finale über die 50 m Rücken. Dies war vorher noch niemandem in unserer Abteilung gelungen.

Nils' Ergebnisse im Einzelnen:

Strecke	Zeit	Platz (von)
50 m Freistil Vorlauf	0:26,28	38 (64)
50 m Rücken Vorlauf	0:30,46	11 (30)
50 m Rücken Finale	0:30,64	14 (16)
50 m Schmetterling Vorlauf	0:27,89	27 (50)
100 m Schmetterling Vorlauf	1:04,29	27 (42)

Alex



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!